



**NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG**  
Abgeordnete

**Axel Miesner**

Baumschulenweg 9 · 28865 Lilienthal  
Tel: (04792) 9519170 Fax: (04792) 9519171  
eMail: axel@miesner.de

**Astrid Vockert**

**Vizepräsidentin des Nds. Landtages**

Padbreden 6 · 27619 Schiffdorf  
Tel: (04706) 1011 · Fax: (04706) 1615  
eMail: vockert@vockert.de

---

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

18.01.2013

**Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und Axel Miesner:**

**SPD will unsere Region von EU-Förderung abhängen!**

**Landkreis Osterholz.** Die CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Axel Miesner kritisieren die Pläne der SPD, im Fall eines Wahlsieges die EU-Förderung auf den Süden Niedersachsens zu konzentrieren. „Die SPD will Nord-, Ost- und Westniedersachsen weitgehend von der Förderung durch die EU abhängen – das dürfen wir nicht hinnehmen“, so Astrid Vockert und Axel Miesner. „Die Strukturförderung in unserer Region – im Landkreis Osterholz - würde dadurch erheblich erschwert – zahlreiche Projekte in den Bereichen Tourismus, Dorferneuerung und Kultur sowie die Wirtschaftsförderung sind auf die Zuschüsse von der EU angewiesen.“ In der vergangenen Woche hatte die SPD in ihrem „Südniedersachsenplan“ angekündigt, künftig 100 Millionen Euro niedersächsischer EU-Fördermittel allein in Südniedersachsen investieren zu wollen.

„Dass die SPD so unverblümt eine einseitige Regionalpolitik ankündigt, die zudem die bestehenden EU-Förderkriterien völlig außer Acht lässt, wundert uns sehr“, so die beiden CDU-Politiker. „Erst Ende Dezember hat sich doch der SPD-Landesvorsitzende im Zusammenhang mit der Unterstützung der neuen Bundesländer gegen eine ‚Förderung nach Himmelsrichtungen‘ ausgesprochen.“ Astrid Vockert und Axel Miesner fordern die örtlichen SPD-Landtagsabgeordneten und -kandidaten auf, dieser finanziellen Diskriminierung unserer Region nicht tatenlos zuzuschauen. Die CDU- geführte Landesregierung habe immer darauf geachtet, alle Landesteile mit ihren jeweiligen Stärken gleichberechtigt weiterzuentwickeln. „Das wird auch in Zukunft so bleiben“, versprochen Astrid Vockert und Axel Miesner.